

JA-150P Funk- PIR- Bewegungsmelder

Das Produkt ist ein Bestandteil des Hausalarmsystems **JABLOTRON JA-100**. Es dient zur räumlichen Erkennung der Personenbewegungen im Inneren von Gebäuden. Seine Detektionskennlinie kann durch Einsatz einer alternativen Linse verändert werden, die Beständigkeit gegen Fehlalarme ist in zwei Stufen wählbar. Der Melder hat eine Impulsreaktion (meldet nur seine Aktivierung), kommuniziert per Funk und wird batteriegespeist (2 Stk. alkalische Batterien). Das Produkt sollte durch einen geschulten Servicetechniker, der über ein gültiges Zertifikat der Firma Jablotron verfügt, montiert werden.

Montage

Der Melder kann entweder an die Wand, oder in die Ecke montiert werden. Im Sichtfeld des Melders sollten sich keine Gegenstände, welche schnell ihre Temperatur ändern (elektrischer Ofen, Gasverbraucher usw.), keine sich bewegenden Gegenstände (z. B. sich über dem Heizkörper wellenden Gardinen) oder Haustiere befinden. Es wird nicht empfohlen, den Melder gegenüber Fenstern oder Reflektoren zu montieren, auch nicht an Stellen, wo Luft strömt (Ventilation, Luftkanäle, undichte Tore u. ä.). Vor dem Melder dürfen keine Hindernisse sein, die dessen Sichtbereich behindern.

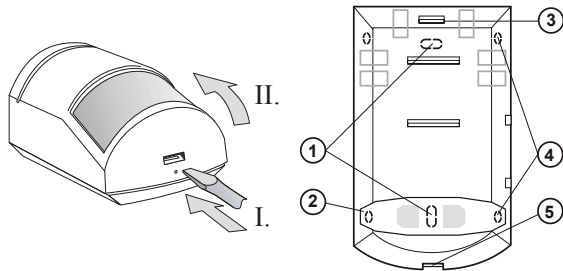


Bild: 1 – die für die Montage an eine gerade Wand bestimmten Öffnungen; 2, 4 – Öffnungen für die Montage unter einem bestimmten Winkel (Eckmontage); 3 – Klinke der Elektronikplatine; 5 – Klinke des Gehäuses;

- Das **Detektorgehäuse öffnen** (durch Drücken der Raste) – bitte die PIR Sensoren im Inneren nicht berühren
- Das Gehäuse des Melders öffnen (durch Drücken der Klinke 5). Den PIR- Sensor (11) im Inneren des Melders bitte nicht berühren – es droht dessen Beschädigung.
- Die Elektronikplatine, welche von der Klinke 3 gehalten wird, herausnehmen.
- Im hinteren Kunststoffteil Öffnungen für die Schrauben herausbrechen und den Kunststoffteil an die Wand befestigen. Die empfohlene Montagehöhe des Melders beträgt 2,5 m über dem Boden
- Nach Bedarf den Jumper **Beständigkeit gegen Fehlalarme** einstellen, siehe Einstellung des Melders.
- Die Elektronikplatine wieder zurück einlegen und weiter nach dem Montagehandbuch der Zentrale vorgehen. Grundvorgang:
 - Die Zentrale muss über den Funkmodul JA-110R verfügen.
 - Im Programm **F-Link** in der Karte **Peripherien** die gewünschte Position wählen und durch die Taste **Anlernen** den Lernmodus aktivieren. In der Karte **Peripherien** des Programms **F-Link** die Position anwählen und durch die Taste **Anmelden** den Lernmodus einschalten.
 - Die Batterien einlegen (die richtige Polarität der Batterien beachten). Durch einlegen der zweiten Batterie in den Melder kommt es zur Absendung des Anmeldeesignals an die Zentrale und zum Anmelden des Melders an die gewählte Position. Es erfolgt die Melderstabilisierung (bis zu 3 Minuten), die durch Leuchten der Meldeleuchte angezeigt wird.
- Die Abdeckung des Melders schließen und dessen Funktion überprüfen.

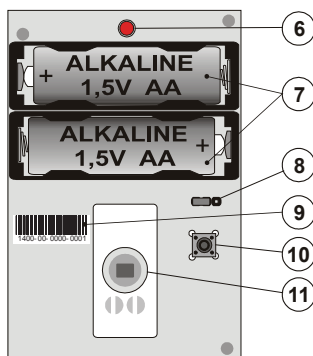


Bild: 6 – rote Meldeleuchte für die Aktivierung; 7 – Batterie; 8 – Verbindungsstück für die Einstellung (Jumper) des Beständigkeitsniveaus; 9 – Seriennummer; 10 – Sabotageschalter; 11 – PIR Sensor;

Bemerkungen:

Wenn Sie den Melder an den Empfänger erst danach anmelden werden, wenn schon die Batterien eingelegt wurden, schalten Sie diese zuerst ab und drücken und lösen Sie den Kontakt des Gehäuses (10) zwecks Verbrauchs der restlichen Energie. Erst danach führen Sie die Anmeldung des Melders durch. Der Melder kann ans System auch durch Eingabe der Seriennummer (9) angemeldet werden – wird entweder im Programm **F-Link**, oder mit Hilfe der Tastatur (oder des Barcodelesegerätes) durchgeführt. Es werden alle unter dem Barcode angeführten Nummern eingegeben (1400-00-0000-0001).

Einstellung des Melders

Beständigkeitsniveau: kann mit Hilfe des Verbindungsstücks an der Elektronikplatine im Melder eingestellt werden, und bestimmt die Beständigkeit gegen Fehlalarme. **NORM** (werksseitig eingestellt) kombiniert die Basisbeständigkeit mit der schnellen Reaktion. **HIGH – erhöhte Beständigkeit** - gewährt eine höhere Beständigkeit, aber der Melder reagiert langsamer.

Arbeitsregimes des Melders

Der Melder arbeitet in zwei Regimes, die durch einmaliges oder verdoppeltes Blinken beim Einlegen der Batterien angezeigt werden.

Ein Blinken bedeutet, dass der Melder im Regime **Smartwatch** arbeitet, welches für die dauerhafte Überwachung der Bewegungen im begrenzten Raum bestimmt ist. Wenn eine dauerhafte Bewegung erkannt wird, kommt es zur Absendung von drei Meldungen je 20s, eine weitere Meldung wird dann erst nach 2 Minuten abgesendet. Wenn innerhalb von 10 Minuten keine dauerhafte Bewegung erkannt wird, wird erneut das Regime der 3 Meldungen je 20s aktiviert.

Zweimaliges Blinken bedeutet das Regime **Einminutenintervall**. Nach der Erkennung einer Bewegung geht der Melder für 1 Minute in einen inaktiven Zustand über, nach dem Ablauf dieser Zeit wird er wieder aktiv, bis zu einer weiteren Erkennung der Bewegung.

Das Arbeitsregime kann man so erkennen, dass beim Einlegen der Batterien der Kontakt (10) des Meldergehäuses gedrückt gehalten wird, die Batterie eingelegt, und der Kontakt nach 3-5 Sekunden wieder losgemacht wird. Der Melder blinkt je nach dem gewählten Regime ein- oder zweimal. Werksseitig wird das Regime **Smartwatch** voreingestellt.

Testen des Melders

Innerhalb von 15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses indiziert der Detektor jede Bewegung durch die Meldeleuchte und meldet diese an die Zentrale. Nach dem Ablauf dieser Zeit geht der Melder in das Regime über, das beim Einlegen der Batterie angewählt wurde.

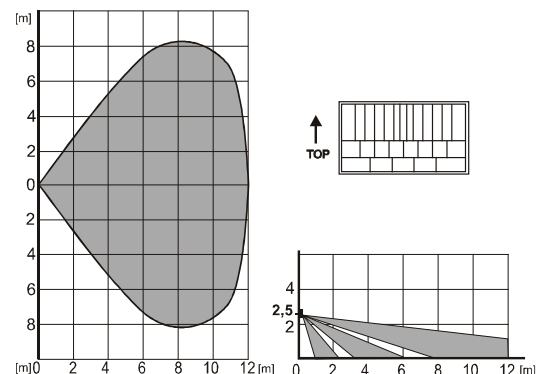
Die Melderfunktion kann auch mit Hilfe des Programms **F-link**, in der Karte **Diagnostik** überprüft werden.

Batteriewechsel

Das System meldet automatisch, wenn die Batterie fast entladen ist. Bevor die Batterien im Melder ausgetauscht werden, muss das System ins Serviceregime umgeschaltet werden (anderenfalls würde ein Sabotagealarm ausgelöst).

Detektionskennlinie

Der Melder ist werksseitig mit einer Linse mit dem Sichtfeld von 110°/12m bestückt. Der Raum wird von drei Fächern („Vorhänge“) bedeckt – siehe Bild unten.



JA-150P Funk- PIR- Bewegungsmelder

Die Kennlinie kann nur durch Einsatz einer alternativen Linse geändert werden:

JS-7904	Ist für lange Flure bestimmt, die Reichweite beträgt bis zu 20m. Beim Einsatz dieser Linse kann das erhöhte Beständigkeitsniveau der Analyse nicht verwendet werden!
JS-7906	Hat nur den oberen Fächer 120°/12m, bedeckt nicht den Boden (damit können Bewegungen von kleinen Tieren am Boden eliminiert werden)
JS-7901	Vertikaler „Vorhang“ – bedeckt nicht die Fläche, sondern bildet eine Detektionswand (es kann eine Barriere bestimmt werden, bei derer Verletzung (derem Durchgang) eine Meldung erfolgt)

Bemerkung: nach dem Austausch der Linse bitte überprüfen, ob der Melder den Raum korrekt bedeckt (eine falsch installierte Linse kann einen Erkennungsfehler verursachen).

Technische Parameter

Speisung	2 Stck. alkalische Batterien AA (LR6) 1,5 V 2400mAh Bitte beachten Sie: Batterien sind nicht enthalten
Typische Batterielebensdauer	ca 2 Jahre (längstens im smartwatch- Regime)
Kommunikationsbereich	868,1 MHz, Protokoll JABLOTRON
Kommunikationsreichweite	ca 300 m (im Freien)
Empfohlene Montagehöhe	2,5 m über dem Boden
Erkennungswinkel / Sichtfeld	110° / 12 m (mit Basislinse)
Abmessungen	95 x 60 x 55 mm
Klassifizierung	Stufe 2
nach	EN 50131-1, EN 50131-2-2, EN 50131-5-3
Umgebung nach	EN 50131-1 II. innere allgemeine
Arbeitstemperaturbereich	-10 bis +40 °C
Weiter werden die folgenden Normen erfüllt:	ETSI EN 300220, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-150P die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.



Bemerkung: Das Produkt, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, bitte nicht im Hausmüll entsorgen, sondern an einer Sammelstelle für Elektronikabfall abgeben.